Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des „Courier"

Inserieren bringt Erfolg

Hotels

European Hotel
H. Euteneier, Besitzer
Ecke 10. Ave. u. Ottawa-Straße.
Regina, Sask.
Gute Zimmer mit Dampfheizung, vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.
Beste Weine, Liköre und Zigarren.

Leichenbestatter

— Telephon 2523 —
SPEERS
Der Ort, wo man gute Särge billig kaufen kann
1761 Hamilton St.
Offen bei Tag und Nacht
-Automobil-Ambulanz-

Versand Deutscher Medizinen!
Alpenkräuter-Nieren-Magen-Lungen- **Tee p. Paket 50c oder Kräuter-Extrakte per Flasche $1.00.**
Echter deutscher Fenchelhonig gegen Husten b. Kindern 25c p. Fl. Standard Husten-Medizin für Erwachsene 50c p. Fl. Standard Skin Lotion, best. Mittel alle Art. Hautkrankheiten 50c p. Fl. Konzentrierte Pfefferminztropfen 50c p. Fl. Echte deutsche Hoffmanns Tropfen 25c p. Fl. Echte deutsche Schweizerpillen 35c p. Schachtel. Standard Magnetitärfer 50c p. Fl. Standard Augenwasser 25c p. Fl. Muttertropfen 35c p. Fl. Echte deutsche Chinasalbe, vorzügl. Heilsalbe f. alte u. fr. Wund-, Schacht-, 50c. 2c. 2c. Berl. Sie Prestitze, Berl. geg. Voreinf. d. Betrages per Moneyorder od. Postnote, Porto extra. Aufträge v. mehr als $5.00 werden **portofrei** ausgeführt.
Standard Medicine Co.
Regina, Sask. P. O. Box 683

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. **Zimmer 303, Northern Bank Bldg.,** Regina, Sask. J. Emil Doerr, L.L.B., W. W. Guggisberg, B.A.

Carrothers & Williams Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. **Zimmer 202 Westman Chambers,** Rose St., Regina, Sask. Ashton D. Carrothers, Edwin S. Williams, L.L.B.

Balfour, Martin & Casey Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, W. M. Martin, B.A., Avery Casey, B. C. L. Geld zu verleihen. Office: **Darke Block, 11. Ave., Regina, Sask.**

R. D. McMurchy, Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Office 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Turgeon, Brown & Thomson Brown, Thomson & McLean Rechtsanwälte, Advokaten, Notare u.s.w. Hon. W. F. A. Turgeon K.C. Gen. Staats-Anwalt. T. D. Brown, H. F. Thomson, A. L. McLean. McCallum & Hill Gebäude. Regina. Phone 5641

A. Allan Fisher, Rechtsanwalt, Advokat, öffentlicher Notar. Westman Chambers, Rose Straße, Regina, Sask.

Frame, Secord & Turnbull. Advokaten, Solicitoren, Notare. J. C. Secord, F. W. Turnbull, B.A., J. E. Frame, L.L.B. **Offices: Nächste Tür zur alten Post Office,** Regina, Canada.

Bryant & Wheat Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Office: Neuer McCallum & Hill Block. Regina, Saskatchewan, Canada. James F. Bryant, M.A., L.L.B. Francis G. Wheat.

W. B. Bashford, öffentl. Notar, General-Agent für erstklassige Anleih- und Versicherungs-Gesellschaften. Geld zu verleihen. Versicherungen aller Art. Kollektieren eine Spezialität. W. B. Bashford, Rosthern, Sask.

Medizinische Aerzte

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. **Saskatoon, Sask.**

James McLeod, M.D.C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. **Northern Bank-Gebäude,** Scarth St. Phone 2838, Regina, Sask.

Dr. Roger, Arzt und Chirurg. Absolvent der Universität London, Engl., früher clinischer Assistent für Frauenkrankheiten, Chelsea Hospital, London, Engl. Spezialität: Frauen-, Kinderkrankheiten und Geburtshülfe. Office: **Neues McCallum & Hill Gebäude, Zimmer 210.** Office Telephon 2290. Wohnung Telephon 4753.

Dr. Seymour Roß, Arzt und Chirurg. Spezialität: Männerkrankheiten, Frauenkrankheiten u. Chirurgie. Office **1818 Scarth St.,** gegenüber der Post Office. Phone 3046. Wohnung 2816 Dewdney St. Phone 2522. Sprechstunden 9—11, 2—5, 7—8.30.

Dr. L. Roy, M.D.C.M. studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: **Zimmer 14 Canada Life Gebäude, Cornwall St.,** Telephon 2548, Wohnung 1232 Victoria Ave., Telephon 2407, Regina, Saskatchewan.

Dr. H. H. Mitchell, M.B. Universität von Toronto, graduiert in St. Vincent's Hospital, Willard Parks Hospital und Manhattan Geburts Hospital, New York City. Office 1737 Scarth St. Phone 1631. Wohnung 2139 Robinson Straße. Phone 1129. Sprechstunden 9—10, 2—4, 7—9, und nach Uebereinkommen.

Dr. C. F. McCutcheon Arzt und Chirurg. Office 113 **Westman Chambers,** Rose Str., Regina. Telephon: Office, 2706; Wohnung, 2895.

Dr. T. A. Morrison, Arzt und Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenleiden. Office: **Wood Block,** gegenüber der City Hall. Phone 4035. Privatwohnung: Cornwall Court, Suite 3. Phone 4036.

Dr. J. C. Black, New Black Block, Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Office-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. F. C. Initzran, Arzt und Chirurg, vormals Senior-Surgeon in New York und Toronto. Deutscher Arzt von der königlichen Friedrich-Wilhelms Universität, Berlin; hat Dr. Hutton's Praxis übernommen, Rosthern, Sask.

Zahnärzte

Dr. A. Gregor Smith u. W. Smith. Stellenweise und allgemeine Betäubungsmittel für schmerzlosen Zahnziehen. Gregor Smith Block, Hamilton Street, gegenüber dem Rathaus, Regina, Sask.

Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt. 105—106 Westman Chambers, Rose Str. Telephon 2937. Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Office 1833 Scarth Straße, südlich von der Post Office. Telephon 3597.

C. P. Church, professioneller Optometrist und Optiker. Wissenschaftliche Untersuchung der Augen und Anpassung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen und Ueberanstrengung der Augen. 1747 Scarth Str. Regina, Saskatchewan.

Auktionatoren

R. McMullan, Provinzial Auktionator, Zimmer 10 Weiman Chambers, Regina, Sask. Telephon 3922. Vieh-Verkauf eine Spezialität. Resulte garantiert.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina Größtes photographisches Atelier im Westen

Juweliere

M. G. Howe, Uhren- Reparaturen. Heirats-Lizense. Trauringe. Freie Augen-Untersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. **M. G. Howe,** Juwelen, Scarth St., Regina, Sask.

Bücherrevisoren

Dawson & Rowan, berechtigte Bücherrevisoren, früher Perring, Taylor & Dawson. — Bücherrevidieren und Untersuchungen. Kost System. — **Zimmer 5, Masonic Temple, 11. Ave., Regina.** Phone 3734. W. J. Dawson, C. A., spricht Deutsch (England u. Saskatchewan). J. Farnham Rowan, C. A., (Schottland u. Saskatchewan.)

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl an Zigarren und Tabak. Billiardhalle und Badezimmer. **R. Knorr,** Eigentümer.

Sebastian Fraß, deutscher Sattler und Schuhmacher, Odessa, Sask. Große Auswahl in Pferdegeschirren, Schuhen und Stiefeln. Reparaturen werden prompt und billigst erledigt.

Karl Vorreiter, Vibank, Sask. Deutscher Fleischer. Frisches Fleisch und Wurstwaren stets vorrätig. Fische in der Saison.

Rud. Ollinger, deutscher Sattler und Schuhmacher, **Markinch, Sask.,** empfiehlt sein großes Lager in Pferdegeschirren und Sattlereiartikel. Schuhreparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Geschäftsführer von Quinton

P. F. Paul, Quinton, Sask.
Ein gut assortiertes Lager in Eisenwaren, Matratzen, Springfedermattratzen, Stühle u. s. w.
Massen Harris Farmgeräte. 1. Great Weir Sulky, fast neu, mit Brecher, Boden und neuem Subbleboden.

Preis	$55.00
Imperial Gang, fast neu	$35.00
Neuer J. D. Gang	$20.00

W. A. Smiley
Quinton, Sask.
Gemischte Warenhandlung
Alle Arten von Farmprodukten werden für Waren in Tausch genommen. Ebenso Agent für die Crescent Creamery Co. Alle Sorten Farm-Maschinen. Wir bezahlen bar für Rahm.

Pergamit & Sohn
Quinton, Sask.
Gemischte Warenhandlung
empfiehlt sein großes Lager in Groceries, Schnittwaren, Schuhen und Eisenwaren allen deutschen Farmern von Quinton und Umgegend. Für Eier, Butter und Rahm zahlen wir stets die höchsten Preise.

Zu verkaufen

The Regina Flour and Feed Store. Wir haben ein vollständiges Lager von Mehl in allen Graden, Futter, Hühnerweizen, gepreßtes Heu Nr. 1 und Hafer. Besucht uns einmal 1757 Halifax Str., Phone 2593.

Getränke, Bier, Whisky, Likör usw. werden zu total herabgesetzten Preisen vollständig ausverkauft bis zum 1. Juli. Deutsche Farmer von Prelate und Umgegend benützt diese günstige Gelegenheit. **Prelate Hotel.**

Fast neue Kinemato-graphen-Maschine (Moving Picture Machine) mit allen nötigen Zubehörteilen billig zu verkaufen. Maschine reproduziert prachtvolle Bilder; im Modell P. & S. Special 1914 und hat $375.00 gekostet. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen vorzüg-liche halbe Section, ganz eingezäunt, 300 Acker gebrochen, mit ganz besonders guten Gebäuden (Barn 60X44), gutem Wasser, Stein-Stall, zweistöckigem Haus, 3 beweglichen Getreidekammern, zum Preis von $40 per Acker. $1000.00 bar und Rest nach Uebereinkunft oder ein Drittel „croppayment". Gutes Stadteigentum wird als Teilzahlung genommen. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Gelegenheitskäufe. Ein fast neues Cash Register, einen Monat gebraucht, für $65.00. Eine gebrauchte Wäschemangel, neu $30.00 für $15.00. Ein gebrauchter Pool-tisch, 4 bei 8, neu $200.00, für $50.00. Alle Artikel nur gegen bar. Näheres in der Office des „Courier", Halifax Str., Regina.

Haus zu verkaufen an Montreal Straße in der Nähe der 16. Avenue. $100.00 Anzahlung und $50.00 per Monat. Haus hat 8 Räume, Badezimmer, großes Erdgeschoß, Furnace, und ist komplett und vollständig modern gebaut. Schuldverschreibungen, Kaufverträge und schuldenlose Grundstücke werden in Teilzahlung genommen. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu vertauschen ganze Section Prairieland, an der Kirkella Linie gelegen, guter Boden und nicht weit von Bahnstation. Preis bei Anzahlung von $1000.00 $16.00 per Acker, oder $20.00 bei Tausch. Nur gewinnbringendes Eigentum wird in Tausch genommen. Ferner eine Viertelsection an derselben Linie gelegen, wovon 135 Acker gebrochen sind, ist ebenfalls entweder zu verkaufen oder zu vertauschen. Das ganze Land kann kultiviert werden. Es ist genügend Wasser vorhanden und liegt 6 Meilen von Bahnstation. Preis $3.500. Auch wird nur gewinnbringendes Eigentum in Zahlung genommen. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu vertauschen. Eine halbe Section reines Land, halbe Meile östlich von Odessa. Nehme Stadteigentum als Teilzahlung. Rest auf irgendwelche Bedingungen. Offerten erbeten unter A. M. B. an den „Courier", Box 505, Regina, Sask.

Zu vertauschen Haus in Medicine Hat gegen Pferde, Vieh, Maschinen oder Land in Alberta. Gutes Haus und 50X130 Fuß Platz. Näheres von J. S. Knodel, 845—10. Str., S. E., Medicine Hat, Alta.

Zu vertauschen alle Sorten Stadteigentum gegen Farmland. **Spezial:** Leihstall (Livery Stable) in guter Stadt ist gegen Farmland zu vertauschen. Wegen näherer Einzelheiten schreiben Sie sofort an W. A. Snelgrove, 208 Westman Chambers, Regina, Sask.

Stellengesuche

Lehrerstelle gesucht von Lehrer, der an Toronto-Normal-Schule ausgebildet wurde; kann auch gut drei Grade in Deutsch unterrichten; hat seit 6 Jahren deutsch-engl. Schulen unterrichtet. Stellung Suchende wünscht einen Kontrakt noch vor den Sommerferien abzuschließen; verfügt über ausgezeichnete Zeugnisse, Empfehlungen und Certificate, die auf Wunsch jederzeit vorgelegt werden können. Schulvorsteher wollen bitte Lage ihres Schuldistriktes, Verpflegungsmöglichkeiten und Preise, ebenso Gehalt mit angeben. Angebote von Schulräten an Lehrer E. H. Swartz, Waldhof, Ont.

Stellung sucht junges Ehepaar, kinderlos, aus einer Farm oder in der Stadt. Gefl. Offerten erbeten an 1913 Montreal Straße, Regina, Sask., oder an die Redaktion dieser Zeitung.

Stellung sucht sofort perfekte Köchin im Hotel, Restaurant oder größerer Farm. Gefl. Offerten erbeten an **Ella Fuchs,** P. O. Evarts, Alta.

Ein erfahrener Weizen-Müller mit guten Kenntnissen aller Müllerei-Maschinen, sucht Stellung in einer Weizenmühle. Gefl. Offerten unter M. W., an den „Courier", Box 505, Regina, Sask.

Offene Stellen

Gesucht Farmarbeiter. Muß Farmarbeit verstehen und zuverlässig sein. Angebote mit Angabe des Lohnanspruches an J. J. Hiebert, Box 31, Bymark, Sask.

Entlaufen Verloren

Entlaufen seit 8. Mai von Plunkett, Sask., ein zwei Jahre altes schwarzes Sutenfüllen mit grauem Schweif; etwas weißes Haar kommt auf dem ganzen Fell zum Vorschein. Weißer Fleck auf der rechten Seite. Wiegt ungefähr 1100 Pfd. Sonst keine weiteren Kennzeichen. Angemessene Belohnung für irgendwelche Auskunft die zur Wiedererlangung obengenannten Tieres führt. Alle Auskunft erbeten von **Friedrich Bühler,** P. O. Plunkett, Sask.

Angebote für Schuld-scheine im Werte von $700.00 für den Reningsberg Schuldistrikt No. 1220, zurückzahlbar in zehn gleichen Teilzahlungen, werden vom Unterzeichneten entgegengenommen. Alle Angebote zu senden an George Wigmore, Secretary, Reningsberg Schuldistrikt No. 1220, Fenwood, Sask.

Zu vermieten per sofort Ein Familienhaus (Cottage), vier Zimmer, im Mittelpunkt der Stadt für nur $10.00 per Monat. Wasser, Licht und Sewer vorhanden, auch kleiner Garten für Gemüse vorhanden. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Die Stadt des Todes

Ein Spezialberichterstatter des „Petit Journal", Herr Albert Londres, hat jetzt die Balkanländer bereist und ist dabei auch nach Nisch gekommen. Er veröffentlicht im „Petit Journal" eine erschütternde Schilderung des Elends, das er dort zu sehen bekam.

„Eine Stadt", so beginnt sein Bericht, der den Titel „Die Stadt der schwarzen Fahnen" trägt und mit einer Photographie der schwarzbeflaggten Oblitstraße in Nisch geziert ist — „eine arme Stadt mit niedrigen Häusern griff uns eiskalt ans Herz. Das war Nisch mit seinen schwarzen Fahnen." Auf dem weiten Bahnhof der Stadt sah der Franzose viele Soldaten in farblosen Uniformen. Wir treten hinaus. Ein schwarzer Dreck bedeckt Platz und Straße. Die Pferde stehen darin bis über die Hufe. Man muß einen Wagen nehmen. Gäbe es ein Museum des Abstoßenden, so gehörten die Kaleschen an den Ehrenplatz. Man leidet, wenn man seine Kleider in Berührung mit den Kissen bringen muß. Man hat das Gefühl, daß man auf Aussatz Platz nimmt.

Der Wagen holpert und springt über große Steine, die der Schmutz verbirgt. Das erste Haus an der Straße ist ein Lazarett. Früher war es eine Kaserne. Alle Kasernen sind jetzt Lazarette. Nisch! Wir sind in der Stadt des Typhus. Hier ist's, wo man am meisten stirbt und noch stirbt? Wird das irgendwie sichtbar werden?

Ueberall die schwarzen Fahnen.

Der Wagen fährt in die Hauptstraße ein, und hier drängt sich dem Beschauer ein Schrei auf die Lippen. Aus den Häusern, zu beiden Seiten der Straße, hängen schwarze Fahnen. Wenn man liest, daß aus den Fenstern schwarze Fahnen herausgesteckt sind, so gibt das dem Geiste wohl nur einen gewissen Eindruck von Trauer. Wer aber plötzlich eine ganze Straße hindurch diese schwarzen Tücher im Winde flattern sieht, fühlt das gräßliche Unglück eines Volkes auf seine Schultern niedersinken. Nicht alle flattern im Winde. Manche sind um die Stange geollt. Es gibt große und kleine, ganz kleine, nicht größer als ein Taschentuch. An den seltenen Häusern, die mehr als ein Stockwerk haben, sieht man schwarze Fahnen im ersten und im zweiten Stock. Aber alle sind vom gleichen Schwarz, dem Schwarz des Todes. Man ist fast froh darüber, daß man zu Wagen mitten durch die Straße fährt und nicht zu Fuß auf dem Bürgersteig unter den Fahnen hinzuschreiten braucht.

Brötchen mit Todesanzeigen.

Das Hotel, in dem der Franzose absteigt, hat keine schwarze Fahne ausgesteckt. Aber die beiden Nachbarhäuser haben zusammen drei. Der Journalist schildert seine Erlebnisse im Gasthof: „Man erfährt, daß man nicht vor 11 Uhr frühstücken kann. Die Gastwirte dürfen nichts, nicht einmal ein Stückchen Brot, servieren außer in den Stunden von 11 bis 1 Uhr mittags und von 7 bis 9 Uhr abends. Dafür findet man auf den Tischen Sterbeanzeigen, große schwarzumränderte Bogen, die Todesfälle verkünden. Man zeigt mir gegenüber einen Laden, in dem es Brötchen gibt. Auch dort finden sich Todesanzeigen neben dem Brot. Ist es überall in der Stadt so? Wir gehen durch Seitenstraßen. Hier gibt es weniger schwarze Fahnen, und doch hat jedes Haus die seine. Der Eindruck ist vielleicht noch trauriger.

Furcht vor Bazillen.

Um 11 Uhr beginnt das Frühstück im Gasthof. Und sofort begreift man, daß die Bazillen hier solches Unheil anrichten können. Das Tischtuch scheint schon zwei Generationen von Essern gedient zu haben. Und nimmt man es weg, so erscheint eine Tischplatte, die seit vier Generationen nicht mehr gesäubert wurde. Man ißt mit hochgehobenem Ellbogen. Die Tischnachbarn ziehen ein Lämpchen aus der Tasche, gießen Spiritus hinein und zünden es an. Wollen sie selbst ihr Essen kochen? Sie nehmen ihre Gabel und halten sie in die Flamme, dann das Messer, den Teller, das Glas, das Brot. Alle Gäste machen es so. Der Speisesaal ist in einen Desinfiziersaal verwandelt. Man brennt alles, was nicht kochend gebrannt wird. Den Käse, die Kuchen — alles, was irgendwie verdächtig ist. Man sollte die Kleider des Servierkellners verbrennen.

Das Nachtquartier entsprach dem Essen. Am anderen Tage besuchte der Franzose ein Lazarett. Auf dem Wege begegnet er nur Leuten in Trauertracht. Man könnte glauben, daß man durch eine Totenstadt wandert. Vor den mit Waren überladenen Geschäften für Trauerartikel stehen Särge auf dem Bürgersteig. Gelb oder blau gestrichene Särge mit Girlanden von vergoldeten Blättern. Sie sind für die reichen Leute. Die Särge der Armen haben kein Unterbrett, da es an Holz fehlt. Sie bestehen aus dem Deckel, den Seitenbrettern und zwei Latten, auf von einem zum andern darunter. Wenn der Sarg getragen wird, sieht man die Beine des Toten hin und her baumeln. Ein fleischloser Soldat schwankt in seiner Uniform vorbei. Er sieht so leichenhaft aus, daß man nicht weiß, ob man aus Furcht vor Ansteckung davonlaufen oder ihn stützen soll.

Zweihundert Todesfälle täglich.

Es gab anfangs zweihundert Todesfälle täglich in Nisch. „Wahre Höllenszenen spielten sich dort ab", schreibt der Franzose. Noch jetzt sterben die Soldaten haufenweise im Lazarett des „Schädelturms". Von dreihundert serbischen Aerzten sind 120 in den Lazaretten gestorben. Jetzt sind französische Aerzte in dem genannten Lazarett tätig. Der Franzose schildert weiter: „Hier sind nun die Säle, in denen sich Tragödien abspielen. Wagen voll Typhuskranken kamen an. Um sie legen zu können, stellte man je zwei Betten zusammen und legte je fünf Mann quer darüber. Der Tod raffte stündlich vier bis sechs hinweg. Sobald man merkte, daß einer der fünf Mann gestorben war, zog man ihn von den Betten herunter und ließ ihn auf den Fußboden gleiten. An seine Stelle kam gleich ein neuer Kranker. Die Leichenhalle war längst überfüllt. Man konnte keine Toten mehr dorthin bringen. Deshalb half man sich so. Bis zum Abend waren oft von den fünf Sterbenden auf der gleichen Matratze vier ersetzt worden. Der fünfte hatte also fünf neben sich sterben sehen, die vier, die jetzt da unten lagen. Und jeder Saal enthält zwanzig Paar Betten. Heute sind die Betten getrennt. Wer dem Tode verfallen ist, kommt jetzt abseits in den „Winkel ohne Hoffnung". Aber das ist nicht mehr das große Sterben. Es sind nicht mehr dreißig vom Hundert der Märztage. Das Todesbarometer ist gesunken. Es stand gestern auf zwanzig."

Französische Anleihe

New Yorker Bankhaus wird Anleihe für französische Regierung in Amerika flüssig machen.

New York, 22. Juni. — J. P. Morgan & Co. haben heute angekündigt, daß nach einem mit dem Pariser Haus Rothschild getroffenen Vereinbarung eine neue französische Anleihe, deren Höhe zur Zeit noch nicht mit Bestimmtheit angegeben werden kann, in den Vereinigten Staaten flüssig gemacht werden soll. Die Ankündigung hat folgenden Wortlaut:

„J. P. Morgan & Co. haben mit den Pariser Rothschilds die Vereinbarung getroffen, auf ein Jahr eine beträchtliche Geldsumme zu borgen, die von den Rothschilds der französischen Regierung zwecks Einhaltung ihrer kommerziellen Obligenheiten in den Vereinigten Staaten zur Verfügung gestellt werden soll.

„Aufgebracht wird die Anleihe durch erstklassige amerikanische Eisenbahnaktien bei J. P. Morgan & Co. in New York. Es ist unmöglich, zur Zeit die Höhe der Anleihe bekannt zu geben."

Aus anderer Quelle ließ sich in Erfahrung bringen, daß die Anleihe die Höhe von 50 Millionen Dollars nicht überschreiten würde. Der Zinsfuß dürfte auf 5 Prozent festgesetzt werden.

Briefkasten

W. L., Junkins, Alta. — Ihre Anfrage haben wir an die Getreidebauer Vereinigung weiter gegeben, die Ihnen sicherlich antworten wird.

A. M. L., Hazenmore, Sask. — Wir sind zu unserem Bedauern nicht in der Lage, Ihnen die Adresse von Paul Schmieschow mitteilen zu können. Vielleicht ist einer unserer Leser in der Lage damit zu dienen.

M. A., St. Hart, Sask. — Die Großjährigkeit Minderjähriger tritt in Deutschland mit dem 21. Lebensjahre ein. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch kann jedoch auf Antrag des Minderjährigen und mit dem Einverständnis des Vaters oder Vormundes desselben die Großjährigkeit mit dem 18. Lebensjahre ausgesprochen werden. Eine auf diese Weise großjährig erklärte Person hat volle Rechte und ist in jeder Beziehung geschäftsfähig und selbständig.

R. M. D. — Bevor Sie uns angeben, ob es sich um junge Hühner (Küken) oder ausgewachsene Hühner handelt, können wir die Ursache der Krankheit nicht feststellen. Um den Durchfall bei den Tieren zu verhüten, würden wir Ihnen raten, nur trocken zu füttern. Jedes nasse Futter fördert die Verdauung bei Hühnern sehr, und sollte bei Erkrankungen zu füttern vermieden werden. Wenn angängig, verlegen Sie den Hühnerstall auf einen anderen Platz, halten Sie denselben sauber und besprengen ihn mit Kalklösung.

G. Sp., Waldeck, Sask. — Sie können das Fleisch des Schweines ohne Gefahr essen. Das von dem Tier gefressene Strychnin übt auf das Fleisch keinen Einfluß aus und ist für den Konsumer des Vorstentieres absolut harmlos.

Niederstadt's Grocerie
Ecke 12. Avenue und Halifax Str., Regina, Sask., Phone 3550. Wir kaufen und verkaufen nur die allerbesten Waren. Stets frische Spezereiwaren auf Lager. Unser Motto ist: Großer Umsatz, kleiner Verdienst, prompte und reelle Bedienung. Wir haben ein großes Lager von Schulartikeln. Vergeßt nicht, daß wir immer ein großes Lager von religiösen Artikeln haben. Gebetbücher, Kreuze, Kerzen, Leuchter, Rosenkränze, usw. in größter Auswahl und zu billigsten Preisen. Sendet uns Eure Bestellung.

NORTH AMERICAN LIFE ASSURANCE CO.
Wenn Sie eine Lebensversicherungspolice haben wollen, schreiben Sie an diese durchaus zuverlässige Co., die Ihnen in denkbar bester Weise dient.
North American Life Solid as a Continent
Geld auf Farmen zu 8 Proz. oder 9 Proz. zu verleihen. Deutsche Agenten als Vertreter überall gesucht. D. Palmer, Distrikt-Manager, 404 Darke Block, Regina.

Deutsches Restaurant
1324—10. Ave., Regina, Sask. **Mathias Brunner,** Besitzer. Gute Mahlzeiten @ 25c, gute Betten @ 25c. Bad mit kaltem und heißem Wasser 25c. Alle meine Bekannten und Farmer werden besonders ersucht mich zu besuchen. Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. **Mathias Brunner.**

Odessa Apotheke
J. M. McKenzie, Mrg. in Verbindung mit Dr. L. Blagdon, Montmartre, Sask. Arzt und Chirurg. Jeden Dienstag und Samstag in Odessa, Sask.

Bennett & Eadie, Regina
Telephon 4262. **1526 Elfte Ave., Maple Leaf Block. Elektrische Anlagen, Ausstattungen, Lampen und Installierung von elektrischer Beleuchtung.**

Deutsche Apotheke „Zum Allvater"
Maple Leaf Block, Regina.
Alpenkräuter, Leberthran, Mittel für Husten, Bronchitis, Heiserkeit und Brustbeschwerden. Einreibungen für Gicht, Rheumatismus und Rückenschmerzen. Franzbrantwein, Hoffmanns-Tropfen, Pfefferminz-Tropfen. Postaufträge sorgfältig ausgeführt.

Günstige Gelegenheit!
Bauplatz, 81 Fuß, an 16. Ave., die Reginas schönste Straße sein wird, für $1,600 zu verkaufen. Das Grundstück ist $2,600 wert. Näheres durch J. R. Ruffak, „Courier", Halifax St., Regina.

R. E. Boas, 1841 Scarth
St., Regina, Sask. Südlich von Postoffice. P. O. Box 942. Telephon 3923. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Pfeifen. Gute Ware richtige Preise. Höfliche Bedienung.

Zu verkaufen: Land in
ELBERTA.
Die blühende deutsche Kolonie im sonnigen Süden. Auch kultivierte Farmen — Exkursionen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat.
Elberta Realty Company
Elberta Baldwin County, Alabama,
oder 912 Hartford Bldg., Madison u. Dearborn St.,
Chicago, Ill.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier".

Erfinder
Der europäische Krieg verursacht, daß die Vereinigten Staaten und Canada von der Fabrikation seiner eigenen Länder abhängig sind; schreibe heute zu mir um mein freies Buch über Patente und die Liste über die am meisten gesuchten Erfindungen. Patente verschaffen Vermögen.
H. J. SANDERS
Patentanwalt,
69 Webster Building,
La Salle u. Van Buren Sts., Chicago, Ill.